

- Dental history
- Lost teeth due to periodontitis
- Involved in periodontitis
- No caries defects were found
- Increasing instability
- Suffers from receding

ORAL RECONSTRUCTION
FOUNDATION

Full mouth re



1

In München warteten vom 13. bis 15. Oktober mit dem Symposium der Oral Reconstruction Foundation sowie dem Zahntechnik-Kongress der Firma Camlog gleich zwei Fortbildungsevents mit geballtem Wissenstransfer und Möglichkeiten zum Netzwerken auf die angereisten Teilnehmer.



Von Träumen und Realitäten

Anne Kummerlöwe

Mit großem Zuspruch fand das Oral Reconstruction Foundation Symposium unter dem Motto „Träume und Realitäten – Behandlungskonzepte und Trends“ statt. Auffällig war, dass neben gestandenen Koryphäen der dentalen Branche viele junge Leute erschienen waren. Gleichfalls auffällig: die zahnmedizinische Kollegschaft kam aus wirklich allen Ecken der Welt zusammen – so z. B. aus Chile, Venezuela, Vietnam, Finnland, Litauen, Italien und Spanien, um nur einige zu nennen. Gemein hatten sie alle den Drang nach fachmännischem Austausch, besuchten rege die Workshops, lauschten begeistert den Vorträgen oder trugen gar selbst mit eigenen Beiträgen zum Input des Symposiums bei. Zudem schien es der Foundation, um den Vorsitzenden Prof. Dr. Mariano Sanz, ein Anliegen, weiblichen Medizinerinnen die gleiche Plattform zur Verfügung zu stellen, wie deren Kollegen. Prof. Dr. Katja Nelson begrüßte, gemeinsam mit Prof. Dr. Frank Schwarz, zum Auftakt die Gäste, stellte mit Dr. Dr. Anette Strunz



2



Abb. 1: Dr. Frederic Hermann – ehemals von der Uni Leipzig, mittlerweile in der Schweiz tätig – stellte seinen Behandlungsfall dem wissenschaftlichen Komitee des ORIS unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Gerhard Iglhaut (2. v.l.) und Prof. Dr. Mariano Sanz (r.) vor.

Abb. 2: Prof. Dr. Mariano Sanz, Präsident der Oral Reconstruction Foundation und Professor der Parodontologie, mit seinen Kollegen Prof. Dr. Fernando Guerra, Kieferchirurg in Portugal, Prof. Dr. Katja Nelson vom Universitätsklinikum Freiburg und Prof. Dr. Juan Blanco-Carrión von der Uni Madrid (v. l. n. r.).

Abb. 3: Prof. Dr. Fernando Guerra, Dr. Luca Cordaro, Oral Reconstruction Foundation-Executive Direktor, Dr. Martin Schuler und Camlog-Geschäftsführer Martin Lugert (v. l. n. r.).

Abb. 4: Dr. Mario Beretta, Oralchirurg aus Mailand, während seiner Ausführungen zu Behandlungskonzepten für zahnlose Patienten.

Abb. 5: Dr. Martina Werner, Würzburg, Dr. Amely Hartmann, Fachzahnärztin für Oralchirurgie sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin der MKG-Chirurgie der Universitätsklinik Mainz, Dr. Monika Bjelopavlovic, M.Sc., Fachzahnärztin und Präferärztin für zahnmedizinische Prothetik und klinische Studien.

eine weitere geschätzte Kollegin und deren Konzepte der navigierten Implantatinsertion vor, bevor sie sich schließlich im eigenen Vortrag der Wichtigkeit von Knochen und Weichgewebe annahm. Zum Thema verzögerte Implantation und Versorgung sprach Dr. Ilaria Franchini. Dr. Malin Stranding und Dr. Sabrina Maniewicz referierten eindrucksvoll über Behandlungskonzepte für ältere Patienten. Prof. Dr. Ana Molina beleuchtete das One-Abutment-Konzept, Dr. Duygu Karasan präsentierte einen anspruchsvollen Behandlungsfall und Dr. Sarah Al-Maawi sprach über ihre Studie zur Regenerationsfähigkeit von Biomaterialien. Zunächst fanden jedoch am Donnerstag die mit hochkarätigen Referenten besetzten Workshops (u. a. Prof. Dr. Anton Sculean, Priv.-Doz. Dr. Gerhard Iglhaut, Priv.-Doz. Dr. Peter Gehrke und ZTM Otto Prandtner), sowohl für Zahnärzte als auch Zahntechniker statt. Der erste Symposiumstag stand dann weitgehend im Zeichen der Implantologie. Die Vorträge des zweiten Tages widmeten sich dem oralchirurgischen Knochen- und Weichgewebemanagement. Zudem startete zeitgleich ein nicht minder gut besuchter Zahntechnik-Kongress der Firma Camlog, unter dem Titel „Faszination Implantatprothetik“. In Team-Efforts und einer anschließenden Podiumsdiskussion nahmen

sowohl chirurgisch tätige Zahnmediziner als auch Kollegen der Zahntechnik und Prothetik deren interdisziplinäre Zusammenarbeit unter die Lupe. Unter anderem mit Dr. Monika Bjelopavlovic, Dr. Maximilian Blume und ZTM Alexander Müller, ZTM Sebastian Schuldes und Dr. Alexander Volkmann sowie Dr. Benedikt Schebiella und ZTM Bastian Wagner standen die Camlog-Referenten ihren Kollegen beim ORIS 2022 in nichts nach. Mit Updates der OR-Foundation von Präsident Prof. Dr. Sanz und einem zufriedenen Resümee des Camlog-Geschäftsführers Martin Lugert neigte sich dieses Kongresswochenende schließlich dem Ende zu. Oral Reconstruction Foundation und Camlog seemed to be „a perfect fit“.

Kontakt

Oral Reconstruction Foundation

Margarethenstrasse 38 · 4053 Basel · Schweiz
info@orfoundation.org

CAMLOG Vertriebs GmbH

Maybachstraße 5 · 71299 Wimsheim
info.de@camlog.com

Noch nicht
sattgesehen?



Hier gibt's mehr

Bilder

